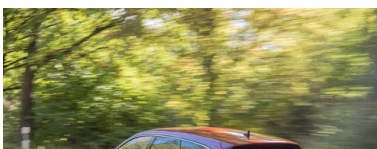


Avantgarde in der Business-Class – Arteon startet mit großem Update und erstmals als Shooting Brake durch

Der Arteon folgt keinem Vorbild, keinem Trend – er ist das Gesicht in der Menge. Jetzt bringt Volkswagen ein weitreichendes Update dieser progressiven Business-Class auf den Markt. Und parallel als Highlight eine zweite Karosserieversion: den neuen Arteon Shooting Brake – ein avantgardistischer Allrounder, mit dem Volkswagen das Thema „Variant“ völlig neu interpretiert.



Der Vorverkauf beider Versionen ist in Europa bereits angelaufen; Anfang November treffen die neuen Arteon Modelle bei den Volkswagen Händlern ein. Ebenfalls noch 2020 starten beide Arteon Versionen erstmals mit einem Plug-In-Hybridantrieb durch. Im neuen Arteon eHybrid und Arteon Shooting Brake eHybrid entwickelt die Allianz aus einer E-Maschine und einem Turbobenziner eine Systemleistung von 160 kW/218 PS. Bis zu 59 Kilometer (Fastback) respektive 57 Kilometer (Shooting Brake) können die zwei Plug-In-Hybridmodelle rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei gefahren werden; auf der Langstrecke reduziert die E-Maschine zudem den Verbrauch des TSI-Motors. Die Plug-In-Hybridmodelle passen mit ihrer elektrischen Reichweite ideal zum typischen Nutzungsverhalten der heutigen Autofahrer. Beispiel Deutschland: Laut einer Studie⁸ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sind 95 Prozent aller täglichen Fahrten mit dem Auto kürzer als 50 Kilometer. Somit kann das Gros aller Fahrten im bevölkerungsreichsten Land Europas mit den eHybrid-Versionen des Arteon rein elektrisch zurückgelegt werden. Darüber hinaus bieten die neuen Arteon eHybrid-Modelle durch die elektrische Zusatzkraft eine Boostfunktion, die den Überholkomfort und die Fahrdynamik weiter verbessert.

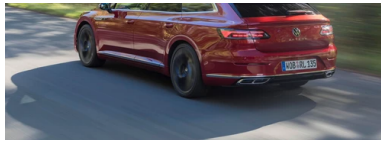
TDI zur Markteinführung, TSI und R-Modell ab 2021. Bereits bestellbar sind die bei Geschäftswagen-Fahrern und Flottenbetreibern besonders gefragten Turbodiesel-Versionen mit 110 kW/150 PS und 147 kW/200 PS. Optional kann die 200-PS-Version mit dem Allradantrieb 4Motion kombiniert werden. Motorseitig folgen wird Anfang 2021 ein Turbobenziner mit 140 kW/190 PS. Für das Frühjahr 2021 ist zusätzlich geplant: der Arteon R und Arteon Shooting Brake R mit einem 235 kW (320 PS) starken Performance-TSI. Alle angebotenen Arteon Versionen werden ein automatisches Direktschaltgetriebe an Bord haben, außer den 110 kW/150 PS starken TDI wird es auch mit manuellem Schaltgetriebe geben.

Exterieur-Design prägt neuen, avantgardistischen Stil

Expressiver, dynamischer Shooting Brake. Der Arteon hat in der Business-Class einen neuen, avantgardistischen Stil etabliert. Diesen expressiven Weg setzt Volkswagen nun mit dem neuen Arteon Shooting Brake fort. Ralf Brandstätter, CEO der Marke Volkswagen Pkw: „Der Arteon Shooting Brake bietet zusätzlichen Raum für das Leben in Fahrt. Er wurde für all jene Autofahrer konzipiert, die einen individuellen Stil und innovative Technologien ebenso hochschätzen wie eine optimale Funktionalität und Variabilität.“ Nie zuvor gab es einen ähnlichen Volkswagen. Klaus Zyciora, Leiter des Volkswagen Konzern Designs: „Im Arteon Shooting Brake fusioniert die progressive Dynamik eines Gran Turismo mit dem multivariablen Konzept eines Variant – neu interpretiert und betont expressiv.“ Ab Höhe der B-Säulen ist das Design des neuen Arteon Shooting Brake nach hinten hin eigenständig. Marco Pavone, Leiter des Volkswagen Exterieur-Designs: „Wir haben die Dachpartie und mit ihr die seitlichen Glasflächen zum Heck hin stark eingezogen, die Radhäuser hingegen ausgestellt und dem Shooting Brake dadurch eine sehr kraftvolle Schulterpartie gegeben. So entstand trotz der Funktionalität eines Fünftürers die Anmutung eines Sportwagens.“

Design-Update auch für das Fastback. Alle Arteon Modelle kennzeichnet eine weiter geschärfte Frontpartie. Das Gesicht in der Menge wurde damit noch markanter. Erstmals können beide Karosserieversionen zudem mit einem neuen LED-Tagfahrlicht konfiguriert werden, dessen LED-Streifen nicht nur unterhalb der serienmäßigen LED-Scheinwerfer integriert sind, sondern optional auch mittig im Kühllgrill. Der Arteon erhält damit eine neue und unverwechselbare Tag- und Nachtlightsignatur. Ebenfalls neu entwickelt wurden die bis in die Heckklappen hineinreichenden LED-Rückleuchten.

Neues und exklusives Interieur, edle Materialien, neue Klimasteuerung



„Digital Cockpit Pro“ serienmäßig. Innen erhielten die Arteon Modelle eine komplett neu designte Cockpitlandschaft, die konsequent auf das Charisma und die Exklusivität der Baureihe abgestimmt wurde. Das Design sowie die Materialien und ihre Haptik – ganz gleich ob Holz, Metall, Leder oder Kunststoffe – machen dabei einen großen Sprung in Richtung des Volkswagen Flaggschiffes Touareg. Stets Serie: das „Digital Cockpit Pro“. Die Bedienung der Klimaautomatik wird zudem erstmals durch beleuchtete Touchslider perfektioniert. Neu entwickelt wurde darüber hinaus das Multifunktionslenkrad mit seinen digitalen Touchfeldern. Gleichfalls neu: ein 700 Watt starkes Highend-Soundsystem von „Harman Kardon“; es wurde speziell für den Arteon und Arteon Shooting Brake entwickelt. Perfektioniert wird das neue Interieur auf Wunsch durch eine in bis zu 30 Farben einstellbare Ambientebeleuchtung. Edel durchleuchtet werden dabei die Dekore in den Armaturen und Türverkleidungen. Licht von oben werfen indes die optionalen Panoramadächer in das Interieur. Das Ausstell-/Schiebedach des Arteon mit Fastback misst in der Länge 990 mm und in der Breite 1.160 mm; im neuen Shooting Brake kommt ein zweigeteiltes Ausstell-/Schiebedach mit den Dimensionen 870 mm x 1.000 mm zum Einsatz. Beide Panoramadächer sind mit einem elektrisch bedienbaren Rollo als Sonnenschutz ausgestattet.

Souverän genutzter Raum. Hinter den markanten Heckklappen der Fünfsitzer erschließt sich bei Beladung bis an die Rücksitzlehne und zur Höhe der Gepäckabdeckung ein 563 Liter respektive 565 Liter (Shooting Brake) großer Stauraum. Dachhoch bis an die Lehnen der Vordersitze beladen, steigt das Ladevolumen auf 1.557 Liter (Fastback) beziehungsweise 1.632 Liter (Shooting Brake). Die Ladefläche ist in beiden Fällen 2.092 mm lang (bis zu den Vordersitzen). Außergewöhnlich großzügig sind zudem die Platzverhältnisse im Fond: Die Passagiere kommen hier in den Genuss einer bis zu 1.016 mm großen Beinfreiheit – der beste Wert der Klasse. Für den neuen Shooting Brake gilt zudem, dass die bereits im Fastback hohe Kopffreiheit im Fond nochmals um 48 mm vergrößert werden konnte.

Assistierte Fahrfunktionen für mehr Komfort und Sicherheit

Vernetzte Assistenzsysteme. Im neuen Arteon fusionieren Systeme wie der Spurhalteassistent „Lane Assist“ und die automatische Distanzregelung „ACC“ plus „Front Assist“ zum „Travel Assist“. Das neue Assistenzsystem ermöglicht das automatisierte Fahren bis 210 km/h. Ebenfalls neu: das Multifunktionslenkrad mit kapazitiven Sensoren (verbesserte „Hands-Off-Erkennung, z.B. bei aktivem „Travel Assist“, „ACC“ oder „Lane Assist“). Durch das Zusammenspiel all dieser Systeme entsteht ein neues Komfort- und Sicherheitsniveau.

Neue Fahrwerksabstimmung schärft den Charakter des Arteon

Kontinuierliche Weiterentwicklung. Dank des langen Radstands und eines vergleichsweise tiefen Karoserieschwerpunkts bieten beide Arteon Versionen bereits sehr gute Grundvoraussetzungen für einen hohen Fahrkomfort bei einem gleichzeitig sehr agilen Fahrverhalten. Durch weitere Detailarbeit am serienmäßigen Fahrwerk und an der adaptiven Fahrwerksregelung „DCC“ konnten der Komfort und die Agilität perfektioniert werden. Im Hinblick auf das „DCC“ wurde die Abstimmung gegenüber dem technisch verwandten Passat dabei grundlegend überarbeitet und sportlicher ausgelegt, ohne dabei den hohen Fahrkomfort anzutasten. Diese Feinarbeit schärft den Charakter des Arteon. Die für die Erstausrüstung eingesetzten Reifen bieten zudem einen nochmals besseren Abrollkomfort; parallel ermöglichen sie einen geringeren Lenkwinkelbedarf. Darüber hinaus wurde der elektronische Bremskraftverstärker weiterentwickelt, um das Bremspedalgefühl zu verbessern. Das Volkswagen R Modell mit 235 kW/320 PS hat zudem serienmäßig eine elektronische Differenzialsperre an Bord; diese Systemerweiterung des ESC begrenzt radselektiv den Schlupf an der Vorderachse. Für den TSI mit 140 kW/190 PS7 und den TDI mit 147 kW/200 PS steht XDS optional zur Verfügung.

Quelle: vw.at



© 1991 EngelDesign

... in uns weckt jedes Auto pure Emotionen.

Kontakt | Impressum